

RKW Sachsen GmbH • Freiburger Straße 35 • 01067 Dresden

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für die Nutzung des Learning Management Systems (LMS) der RKW Sachsen GmbH

1. Geltungsbereich

Diese AGB gelten für die Nutzung des Learning Management Systems (LMS) der RKW Sachsen GmbH Dienstleistung und Beratung („RKW Sachsen“). Die Geltung entgegenstehender Geschäftsbedingungen des Kunden wird ausdrücklich ausgeschlossen.

2. Registrierung

Die Registrierung für die Nutzung des LMS muss schriftlich erfolgen. Andere Registrierungen sind nur wirksam, wenn sie schriftlich bestätigt worden sind.

Die Registrierung wird in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die RKW Sachsen behält sich das Recht vor, eine Registrierung nur anzunehmen, soweit die technischen Kapazitäten des LMS nicht überschritten werden. Bei Überschreitung der maximalen Nutzerzahl wird eine Warteliste erstellt.

3. Vertragsschluss

Der Vertrag zur Nutzung des LMS kommt durch die Annahme des Antrags des Kunden und schriftlicher Bestätigung durch RKW Sachsen zustande.

RKW Sachsen GmbH
Dienstleistung und Beratung
Freiburger Straße 35
01067 Dresden
Geschäftsführer:
Dirk Vogel

Telefon: +49 351 8322300
Telefax: +49 351 8322400
E-Mail: info@rkw-sachsen.de
www.rkw-sachsen.de

Amtsgericht:
Dresden, HRB 16329
USt-IdNr.: DE 197319297
Gesellschafter: RKW Sachsen
Rationalisierungs- und
Innovationszentrum e. V.

Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE02 1203 0000 0001 2666 26
BIC: BYLADEM1001

Commerzbank AG
IBAN: DE91 8504 0000 0800 6777 00
BIC: COBADEFF850



4. Leistungsumfang

Gegenstand des Vertrages ist die Bereitstellung des LMS. Bestimmte Lern-, Prüfungs- oder sonstige Erfolge sind nicht geschuldet. Die RKW Sachsen erbringt ihre Leistungen nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berufsausübung.

Die Nutzung des LMS umfasst den Zugang zur Plattform sowie die Nutzung der dort bereitgestellten Inhalte und Funktionen gemäß den vertraglichen Vereinbarungen.

5. Nutzungsrechte

Der Kunde erhält ein einfaches, nicht unterlizenzierbares, auf Dritte nicht übertragbares und auf die Laufzeit des Vertrages befristetes Nutzungsrecht an den vertraglich geregelten Inhalten und Funktionen des LMS.

Schulungsunterlagen und sonstige Materialien, die im LMS bereitgestellt werden, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne schriftliche Einwilligung von RKW Sachsen nicht – auch nicht auszugsweise – vervielfältigt, weiterveräußert oder verbreitet werden.

6. Pflichten des Kunden

Der Kunde ist verpflichtet, Zugangsdaten vertraulich zu behandeln und Dritten nicht zugänglich zu machen.

Der Kunde ist verantwortlich für die Inhalte, die er im LMS hochlädt oder erstellt. Diese dürfen keine Rechte Dritter verletzen oder gegen geltendes Recht verstoßen.

Für die technischen Voraussetzungen zur Nutzung der LMS hat der Nutzer auf eigene Kosten und eigenes Risiko zu sorgen. Der Nutzer verpflichtet sich, eine aktuelle Virensoftware zu verwenden und entsprechende Firewall zu aktivieren und alles zu tun bzw. zu unterlassen, damit die LMS-Plattform nicht mit Viren oder sonstige Malware infiziert wird.

7. Zahlungsbedingungen

Die Nutzungsgebühren für das LMS richten sich nach der jeweils gültigen Preisliste.

Die Rechnungsstellung erfolgt monatlich im Voraus. Die Zahlung ist ohne Abzug innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung fällig.

Die Rechnung übermittelt die RKW Sachsen in der Regel mit der Zugangsbestätigung zum LMS. Die RKW Sachsen behält sich vor, die Nutzung des LMS von der vollständigen Bezahlung abhängig zu machen.

Der Kunde ist zur Aufrechnung, auch wenn Mängel- oder Gegenansprüche geltend gemacht werden, nur berechtigt, wenn die geltend gemachten Ansprüche rechtskräftig festgestellt, von der RKW Sachsen anerkannt werden und unstrittig sind.

8. Vertragslaufzeit und Kündigung

Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Er kann von beiden Parteien mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende schriftlich (§ 126b BGB) gekündigt werden.

Die RKW Sachsen hat bei schwerwiegenden Vertragsverletzungen des Kunden und/oder Zahlungsverzug das Recht, den Zugang zur LMS zu sperren.

Das Recht zur Kündigung des Vertrages aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn der Kunde schwerwiegend oder trotz Abmahnung durch die RKW Sachsen wiederholt gegen diese AGB oder sonstige vertragliche Verpflichtungen verstoßen hat, ein schwerwiegender oder wiederholter Missbrauchsfall vorliegt oder der Kunde trotz zweimaliger Mahnung mit der Zahlung einer Rechnung in Rückstand ist oder über das Vermögen des Kunden ein Insolvenzverfahren beantragt wird.

9. Urheberschutz

Die im LMS bereitgestellten Schulungsunterlagen, Materialien, Dokumente und sonstigen Medien sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne schriftliche Einwilligung nicht, auch nicht auszugsweise, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die RKW Sachsen behält sich alle Rechte vor.

Soweit bei der Durchführung der Schulungen Materialien, Dokumente oder sonstige Medien zum Einsatz gelangen, an denen die Urheberrechte Dritten, insbesondere den Kursleitern, zustehen, verbleiben die Rechte beim jeweiligen Urheber.

10. Technische Verfügbarkeit und Systemausfälle

Die RKW Sachsen bemüht sich, eine möglichst hohe Verfügbarkeit des LMS sicherzustellen. Aufgrund von Wartungsarbeiten, Software-Updates oder anderen notwendigen Arbeiten kann es jedoch zu vorübergehenden Einschränkungen oder Ausfällen kommen.

Die RKW Sachsen haftet nicht für Schäden oder Verluste, die dem Nutzer durch technisch bedingte Ausfälle, Unterbrechungen oder Störungen des LMS entstehen, es sei denn, diese beruhen auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten der gesetzlichen Vertreter, Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen der RKW Sachsen.

Die RKW Sachsen wird den Kunden und die Nutzer nach Möglichkeit rechtzeitig über geplante Wartungsarbeiten und deren voraussichtliche Dauer informieren.

In Fällen unvorhersehbarer technischer Probleme, die zu einer längeren Nichtverfügbarkeit des LMS führen, wird die RKW Sachsen bemüht sein, die Probleme schnellstmöglich zu beheben und die Nutzer über den Stand der Arbeiten zu informieren.

Ansprüche auf Minderung oder Rückerstattung der Nutzungsgebühren bestehen nur, wenn das LMS über einen erheblichen Zeitraum nicht zur Verfügung steht und die Nutzung dadurch erheblich beeinträchtigt wird.

Dieser Absatz stellt sicher, dass die Kunden und Nutzer informiert sind, dass gelegentliche Ausfallzeiten unvermeidlich sind, und beschreibt die Haftungsbeschränkungen in solchen Fällen.

11. Haftung

Soweit sich nachstehend nichts anderes ergibt, ist die Haftung von der RKW Sachsen (z.B. für entgangenen Gewinn, den Verlust von Daten oder Unterbrechungen oder Fehler im Betrieb des Produkts) – gleich aus welchen Rechtsgründen – ausgeschlossen.

Soweit die Haftung der RKW Sachsen ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung von gesetzlichen Vertretern, Arbeitnehmern und Erfüllungsgehilfen.

Vorstehende Haftungsbeschränkung gilt nicht, soweit die Schadensursache auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht oder es sich um eine Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit handelt. Sie gilt ferner nicht für Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz und für Ansprüche aus anfänglichem Unvermögen oder zu vertretender Unmöglichkeit. Sofern die RKW Sachsen fahrlässig eine vertragswesentliche Pflicht (Kardinalspflicht) verletzt, ist die Ersatzpflicht auf den typischerweise entstehenden Schaden beschränkt.

12. Datenschutz

RKW Sachsen erhebt und verarbeitet personenbezogene Daten des Kunden nur im Rahmen der vertraglichen Vereinbarungen und gemäß den geltenden Datenschutzbestimmungen.

Der Kunde stimmt der Speicherung und Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten zu, soweit dies für die Nutzung des LMS erforderlich ist. Im Übrigen wird auf die jeweils geltende Fassung der Datenschutzerklärung, abrufbar unter: www.rkw-sachsen.de/datenschutzerklaerung der RKW Sachsen verwiesen. Bei Übermittlung personenbezogener Daten stellt der Kunde sicher, dass er zu einer solchen Übermittlung zum Zweck der Datenverarbeitung durch RKW Sachsen im Zusammenhang mit der Erfüllung des Vertrages berechtigt ist.

13. Änderungen der AGB

RKW Sachsen ist berechtigt, die AGB auch während des bestehenden Vertragsverhältnisses zu ändern, sofern die Änderung unter Berücksichtigung der Interessen des Auftragnehmers für den Auftraggeber zumutbar, d.h. ohne wesentliche rechtliche oder wirtschaftliche Nachteile ist und für die Änderung ein triftiger Grund vorliegt. Ein solcher Grund liegt insbesondere dann vor, wenn neue technische Entwicklungen oder geänderte Anforderungen der Gesetzgebung und der Rechtsprechung eine Änderung der AGB erfordern.

Über Änderungen der AGB wird der Auftragnehmer den Auftraggeber mindestens 30 Tage vor dem geplanten Inkrafttreten der Änderungen in Kenntnis setzen. Der Auftraggeber kann den Änderungen innerhalb von 30 Tagen ab Zugang der Mitteilung hierüber schriftlich widersprechen. Erfolgt kein Widerspruch und setzt der Auftraggeber die Inanspruchnahme der Leistungen nach Ablauf der Widerspruchsfrist fort, so gelten die Änderungen für alle ab Fristablauf zu erbringenden Leistungen als wirksam vereinbart. Bei der Mitteilung weist der Auftragnehmer auf die vorgenannte Frist sowie die Rechtsfolgen ihres Verstreichens bei Nichtwahrnehmung der Widerspruchsmöglichkeit hin. Bei Verbraucher im Sinne des § 13 BGB erfolgt eine Erläuterung der Änderung.

14. Gerichtsstand und anwendbares Recht

Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist der Sitz von RKW Sachsen, sofern der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

15. Alternative Streitbeilegung gemäß Art. 14 Abs. 1 ODR-VO und § 36 VSBG

Seit dem 15. Februar 2016 stellt die EU-Kommission eine Plattform für außergerichtliche Streitschlichtung bereit. Verbrauchern gibt dies die Möglichkeit, Streitigkeiten im Zusammenhang mit ihrer Online-Bestellung zunächst, ohne die Einschaltung eines Gerichts zu klären. Die Streitbeilegungs-Plattform ist unter dem externen Link <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> erreichbar.

Wir ziehen es vor, Ihre Anliegen im direkten Austausch mit Ihnen zu klären und nehmen daher nicht an Verbraucherschlichtungsverfahren teil. Bitte kontaktieren Sie uns bei Fragen und Problemen direkt.

16. Salvatorische Klausel

Mündliche Nebenabreden und Ergänzungen zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses bestehen nicht. Nebenabreden, Ergänzungen oder Änderungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Die Aufhebung des Schriftformerfordernisses bedarf ebenfalls der Schriftform, die auch durch E-Mail gewahrt wird.

Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Die Parteien verpflichten sich, die unwirksame oder undurchführbare Bestimmung durch eine wirksame und durchführbare Bestimmung zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung am nächsten kommt.

RKW Sachsen GmbH Dienstleistung und Beratung

Telefon: +49 351 8322377

E-Mail: lernportal@rkw-sachsen.de

Stand: Mai 2024